

Eidgenössisches Justiz-
und Polizeidepartement
3003 Bern

Bern, 24. Oktober 2016 / YB
VL Totalrevision des Bundesgesetzes über das
Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung
(SIRG)

**Totalrevision des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1978 über das Schweizerische Institut für
Rechtsvergleichung (SIRG)**
Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung der oben genannten Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

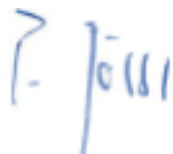
Das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung (SIRG) geniesst eine grosse Anerkennung für seine Tätigkeit und seine internationale Kompetenz. Es trägt damit zum guten Ruf des Forschungsstandorts Schweiz bei. Der Entwurf zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung beinhaltet im Wesentlichen eine schlankere Organisationsstruktur und eine klare Aufgabentrennung zwischen den gesetzlichen und den kommerziellen Leistungen. Zudem erlaubt die Totalrevision neu die Akquirierung von Drittmitteln. Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf sind keine materiellen Änderungen der Aufgaben des Instituts verbunden.

FDP.Die Liberalen begrüsst, dass die Totalrevision des Bundesgesetzes nur noch zwei Organe (Institutsrat und Direktion) vorsieht und diese Gremien personell verkleinert werden. Das schafft eine effiziente und flexible Struktur nach den aktuellen Good-Governance-Standards. Wir befürworten auch, dass das Institut nach der Totalrevision seine weitgehende institutionelle und wissenschaftliche Unabhängigkeit bewahrt und weiterhin als eigenständige Rechtspersönlichkeit firmiert. Dank der Möglichkeit, Drittmittel zu akquirieren und sich für seine kommerziellen Leistungen an private Dritte nach betriebswirtschaftlichen Kriterien vergüten zu lassen, dürfte sich das Institut zu einem Teil selbst refinanzieren können. Wir heissen diese Änderungen grundsätzlich gut, wobei darauf zu achten ist, dass keine Wettbewerbsverzerrung entsteht. In diesem Punkt bleibt der erläuternde Bericht vage. Der Bericht lässt offen, ob ein Markt für unabhängige Rechtsgutachten existiert, respektive ob es private Wettbewerber gibt.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Argumente.

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen
Die Präsidentin

Der Generalsekretär



Petra Gössi
Nationalrätin



Samuel Lanz